



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
vom 1. Oktober 2015

Gesch. Nr. 056/15

16.04 Gemeindeorganisation; Gemeinderat

Antrag des Büros des Grossen Gemeinderates betreffend Revision Änderung der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates (IE-Nr. 100.02.01, GeschO GGR vom 06.03.2014)

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Büros des Grossen Gemeinderates und in Anwendung von § 17 Abs. 2 der Gemeindeordnung sowie von Art. 6 bzw. Art. 109 GeschO GGR -

BESCHLIESST:

1. Art. 32 der geltenden Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates (GeschO GGR, IE-Nr. 100.02.01) vom 6. März 2014 (in Kraft seit 22. Mai 2014) wird wie folgt ergänzt:

Art. 32

¹ Bei einem umfangreichen Geschäft wird zuerst Eintreten oder Nichteintreten beschlossen; bei Eintreten wird anschliessend die Detailberatung durchgeführt. Bei der Eintretensdebatte können Ratsmitglieder und Fraktionen nur grundsätzlich Stellung nehmen sowie Änderungs- und / oder Rückweisungsanträge anmelden.

Eintretensdebatte

² Der Stadtrat kann sich in der Eintretensdebatte ebenfalls äussern.

³ Bei Beratung von Voranschlag und Jahresrechnung eröffnet der zuständige Referent des Stadtrates die Eintretensdebatte mit der Präsentation der jeweiligen Vorlage.

Kontaktperson

Marco Steiner
Direkt 052 354 24 16
marco.steiner@ilef.ch

Stadthaus

Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 16
Fax 052 354 23 23
gemeinderat@ilef.ch
www.ilef.ch



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL vom 1. Oktober 2015

2. Art. 33 der geltenden Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates (GeschO GGR, IE-Nr. 100.02.01) vom 6. März 2014 (in Kraft seit 22. Mai 2014) wird in Absatz 1 wie folgt um eine Ziffer ergänzt:

Art. 33	<p>¹ Das Präsidium erteilt das Wort:</p> <ol style="list-style-type: none">1 den Berichterstattenden der vorberatenden Kommission und allenfalls deren Minderheit sowie auf Verlangen weiteren Mitgliedern dieser Kommission2 bei parlamentarischen Vorstössen (bei Begründung und Vorliegen der Antwort) dem oder der Erstunterzeichnenden2a <i>dem Stadtrat nach erfolgter Begründung von Motionen und Postulaten, damit dieser eine kurze Stellungnahme, zur Bereitschaft, ob er den Vorstoss entgegennehmen will, darlegen kann.</i>3 bei Wahlen dem Präsidium der Interfraktionellen Konferenz4 <i>Dem betreffenden Referenten des Stadtrates zur Eröffnung der Eintretensdebatte bei Behandlung von Voranschlag und Jahresrechnung. Hernach folgt die weitere Behandlung gemäss Ziffer 1 bzw. Abs. 2.</i> <p>²Anschliessend ist die Diskussion offen (vgl. Art. 34 GeschO GGR).</p> <p>³Die Erläuterungen sind knapp zu halten. Auf eine Wiederholung der schriftlich vorliegenden, den Ratsmitgliedern bekannten Erwägungen wird verzichtet.</p>	Worterteilung
---------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------

3. Art. 6 der geltenden Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates (GeschO GGR, IE-Nr. 100.02.01) vom 6. März 2014 (in Kraft seit 22. Mai 2014) wird um eine Ziffer 3a ergänzt:

Art. 6	<p>Dem Büro des Grossen Gemeinderates obliegen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. die Vertretung des Grossen Gemeinderates nach aussen,2. die Unterstützung des Präsidiums bei seinen Aufgaben und die Erledigung aller Fragen, welche dem Büro vom Rat oder vom Ratspräsidium übertragen werden,3. die Zuteilung der Geschäfte an Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission. Wenn die Vorberatung eines Geschäfts nicht vorgeschrieben ist, kann dieses direkt dem Grossen Gemeinderat zur Behandlung zugewiesen werden. In dringenden Fällen stehen diese Befugnisse dem Ratspräsidium zu (vgl. Art. 91 GeschO GGR), <p>3a. <i>die Prüfung der eingereichten parlamentarischen Vorstösse in formaljuristischer Hinsicht und auf deren Zulässigkeit</i></p>	Obliegenheiten und Rechte
--------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL vom 1. Oktober 2015

-
4. die Antragstellung auf Schaffung von Spezialkommissionen (vgl. § 17 GO; Art. 29 Abs. 2 und Art. 90 Abs. 2 GeschO GGR),
 5. die Erteilung der Medienakkreditierungen an Presseberichterstattende,
 6. die Verhängung von Ordnungsbussen gegen säumige Mitglieder des Grossen Gemeinderats gemäss Art. 18 GeschO GGR,
 7. der Entwurf des Voranschlages des Grossen Gemeinderates über seine Ausgaben,
 8. die Redaktion der Beschlüsse und Erlasse des Grossen Gemeinderates, sofern dieser nicht eine Kommission damit beauftragt. Ergeben sich bei der redaktionellen Bereinigung der Beschlüsse sachliche Widersprüche, ist darüber dem Grossen Gemeinderat Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen,
 9. die Behandlung von Petitionen und der Entscheid darüber, ob eine solche dem Rat vorzulegen sei.

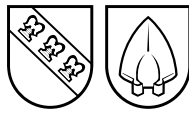
Ferner ist das Büro des Grossen Gemeinderates befugt,

10. dem Rat von sich aus materielle Anträge vorzulegen. Sie sind dem Stadtrat vor der Behandlung im Grossen Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

4.* Art. 35 der geltenden Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates (GeschO GGR, IE-Nr. 100.02.01) vom 6. März 2014 (in Kraft seit 22. Mai 2014) wird wie folgt ergänzt:

Art. 35	<p>¹ Die Verhandlungen werden in der Regel in Mundart geführt.</p> <p>² Die Redezeiten betragen:</p> <ul style="list-style-type: none">– Kommissionssprecher, Erstunterzeichnende von parlamentarischen Vorstössen und Mitglieder der Exekutivbehörden 15 Minuten– alle übrigen Diskussionsredner 5 Minuten– Begründung von Ordnungsanträgen 3 Minuten– persönliche Erklärungen (zu Beginn der Sitzung) 3 Minuten <p>³ Die Einräumung einer längeren Redezeit bedarf der Einwilligung des Rates. Andererseits kann der Rat bei langen Debatten die Redezeiten kürzen.</p> <p>⁴ <i>Das Ratsbüro kann bei Behandlung von Voranschlag und Jahresrechnung die ordentlichen Redezeiten kürzen.</i></p>	Form der Voten / Redezeiten
---------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. den Stadtrat, zweifach,
 - b. das Ratssekretariat, dreifachzur Nachführung der städtischen Gesetzessammlung und Verbreitung des neuen Erlasses



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
vom 1. Oktober 2015

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon

Stefan Eichenberger
Ratspräsident

Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 02.10.2015

ms